

**2. Nachtrag**  
**zur Vereinbarung**  
**“Gesund schwanger“ nach § 140a SGB V**  
**zur Vermeidung von Frühgeburten**

zwischen

**dem Berufsverband der Frauenärzte e.V. (BVF)**  
**Arnulfstraße 58, 80335 München**  
-nachfolgend BVF genannt-

und

**dem Berufsverband Deutscher Laborärzte e.V. (BDL)**  
**Keithstr. 26, 10787 Berlin**  
-nachfolgend BDL genannt-

und

**dem Berufsverband der Ärzte für Mikrobiologie, Virologie**  
**und Infektionsepidemiologie e.V. (BÄMI)**  
**Robert-Koch-Platz 9, 10115 Berlin**  
-nachfolgend BÄMI genannt-

und

**der GWQ ServicePlus AG**  
**Tersteegenstr. 28, 40474 Düsseldorf**  
-nachfolgend GWQ genannt-  
-handelnd für die teilnehmenden Krankenkassen gemäß der Anlage 13-

und

**der Daimler BKK**  
**Mercedesstr. 1, 28309 Bremen**

und

**der Arbeitsgemeinschaft Vertragskoordination**  
**vertreten durch die**  
**Kassenärztliche Bundesvereinigung**  
**Herbert-Lewin-Platz 2, 10623 Berlin**  
-nachfolgend AG Vertragskoordination genannt-

Der § 10 der Verordnung zum Schutz vor schädlichen Wirkungen nichtionisierender Strahlung bei der Anwendung am Menschen (NiSV) besagt, dass bei der Anwendung von Ultraschallgeräten zu nichtmedizinischen Zwecken ein Fötus nicht exponiert werden darf.

Mit dem 2. Nachtrag stellen die Partner des o.g. Vertrages klar, dass die vereinbarte Leistung „Frühultraschall in der 4. bis zur 8. Schwangerschaftswoche“ nach Anlage 6 des o.g. Vertrages zwingend eine medizinische Indikation voraussetzt.

- I. Die Vereinbarung „Gesund schwanger“ nach § 140a SGB V zur Vermeidung von Frühgeburten wird wie folgt geändert:

1. Der § 3 Abs. 1 wird wie folgt neu gefasst:

Diese Vereinbarung regelt Inhalt, Umfang und Ablauf der besonderen ambulanten Versorgung nach § 140a SGB V für schwangere Versicherte der teilnehmenden Krankenkassen. Die Leistungen sind in Anlage 4 und 5 geregelt, es handelt sich dabei unter anderem um:

- ▶ eine Schwangerschaftsvorsorgeuntersuchung in Kombination mit einem individuellen Risikoscreening und einer umfangreichen Beratung zur Vermeidung von Risikofaktoren einer Frühgeburt,
- ▶ einen frühen vaginalen Ultraschall – entsprechend medizinischer Indikation - in der 4. bis zur vollendeten 8. SSW
- ▶ sowie ein Infektionsscreening auf Bakterien und Mykoseerreger zwischen der 16. und der vollendeten 24. SSW.


2. Die Leistungslegende zur SNR 81301 in der Anlage 6 „Vergütungsvereinbarung“ wird wie folgt neu gefasst:

SNR	Leistung	Vergütung
81301	Frühultraschall - entsprechend medizinischer Indikation - in der 4. bis zur vollendeten 8. SSW (entspricht SSW 7+6) inkl. Patientinnengespräch einmalig je Schwangerschaft	50,00 €

- II. Die Anlage 1 wird ersetzt.
- III. Die Anlage 6 wird ersetzt.
- IV. Die Anlage 7 wird ersetzt.
- V. Die Anlage 13 wird ersetzt.
- VI. Die Anlage 17 wird ersetzt.
- VII. Der Nachtrag tritt mit Wirkung zum 1. Januar 2021 in Kraft.

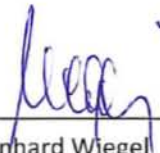
16. DEZ. 2020

München, den \_\_\_\_\_  
Berufsverband der Frauenärzte e.V.



\_\_\_\_\_  
Dr. Klaus Doubek  
2. Vorsitzender und Schriftführer

Berlin, den 18/12/2020  
Berufsverband Deutscher Laborärzte e.V.

  
Dr. Bernhard Wiegell  
Ehrenamtlicher Ärztlicher Geschäftsführer

Berlin, den 16.12.2020  
Berufsverband der Ärzte für Mikrobiologie,  
Virologie und Infektionsepidemiologie e.V.

  
Dr. Martin Eisenblätter  
Vorstand für Administration


Düsseldorf, den 17.2.21  
GWQ ServicePlus AG

  
Dr. Johannes Thormählen M.H.A.  
Vorstand

**Oliver Harks**  
Prokurist


**GWQ+**  
**SERVICEPLUS AG**

Bremen, den 22.12.2020  
Daimler BKK

  
\_\_\_\_\_  
Benjamin Plocher  
Vorstand



Berlin, den 15.12. 2020  
AG Vertragskoordinierung

  
\_\_\_\_\_  
Dr. Andreas Gassen  
Vorstandsvorsitzender der  
Kassenärztlichen Bundesvereinigung